

16136-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – B 463, Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Laufen
OJ S 7/2024 10/01/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B 463, Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Laufen

Beschreibung: B 463, Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Laufen - LB

Ingenieurbauwerke, Leistungsphase 8 Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung und LB

Technische Ausrüstung, Leistungsphase 8 örtliche Bauüberwachung

Kennung des Verfahrens: b46886a2-7a8f-42d6-ad80-0cb195c0fbd0

Interne Kennung: 2410B0463S8812901

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung,

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Albstadt-Laufen

Postleitzahl: 72459

Land, Gliederung (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von

Bewerbern: § 45 (4) Nr. 4 VgV 2 (15 % von 100 %): Gesamtumsatz des Unternehmens, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich: 3 Punkte: >=

1.000.000,00 € brutto (Mittelwert) 2 Punkte: >= 750.000,00 € brutto (Mittelwert) 1 Punkt: >=

500.000,00 € brutto (Mittelwert) § 46 (3) Nr. 2 VgV (35 % von 100 %): Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich Berufserfahrung der Projektleitung (20 %): 3 Punkte: >= 13 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild 2 Punkte: >= 10 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild 1 Punkt: >= 7 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild Berufserfahrung der stellv. Projektleitung (15 %): 3 Punkte: >= 10 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild 2 Punkte: >= 7 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild 1 Punkt: >= 5 Jahre Berufserfahrung in dem zu vergebenden Leistungsbild Projektleitung und stellvertretende Projektleitung dürfen nicht in einer Person vereint sein. Berufserfahrung ist schriftlich mit Projektlebenslauf zu belegen. § 46 (3) Nr. 1 VgV (50 % von 100 %): Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Bei der Wertung sind folgende Sachverhalte wesentlich. 1. Referenz für "Objektplanung Ingenieurbauwerke" (25 %) 3 Punkte: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Objektplanung Ingenieurbauwerke" gem. § 43 HOAI 2021 mit Erbringung von Leistungsphase 8 für einen Straßentunnel inkl. Neubau eines Havarie- und Lösch-wasserbeckens 2 Punkte: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Objektplanung Ingenieurbauwerke" gem. § 43 HOAI 2021 mit Erbringung von Leistungsphase 8 für einen Straßentunnel 1 Punkt: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Objektplanung Ingenieurbauwerke" gem. § 43 HOAI 2021 mit Erbringung von Leistungsphase 8 Das Referenzprojekt muss mindestens der Honorarzone III entsprechen. 2. Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" (25 %) 3 Punkte: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Fachplanung Technische Ausrüstung" gem. § 55 HOAI mit Erbringung von Leistungsphase 8 für einen Straßentunnel inkl. Neubau eines Havarie- und Lösch-wasserbeckens 2 Punkte: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Fachplanung Technische Ausrüstung" gem. § 55 HOAI mit Erbringung von Leistungsphase 8 für einen Straßentunnel 1 Punkt: >= 1 Referenz für vergleichbare Leistungen der "Fachplanung Technische Ausrüstung" gem. § 55 HOAI mit Erbringung von Leistungsphase 8 Das Referenzprojekt muss mindestens der Honorarzone II entsprechen. Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Ausschlussgründe gem. § 123 & 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: B 463, Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Laufen

Beschreibung: Die betriebstechnische Ausstattung wird an den aktuellen Standard der RABT angepasst. Zusätzlich sollen die bis dato aufgetretenen Grundwasserzutritte auf den Tunnelinnenseiten (in den Blockfugen) auf der Nord- und Südseite unterbunden werden. Die technische Nachrüstung des Tunnels gemäß RABT erfordert, aufgrund der kompletten Erneuerung der betriebstechnischen Ausrüstung um den Tunnel auf den neuesten

technischen Stand zu bringen, umfangreiche bauliche Maßnahmen. Die baulichen Maßnahmen werden im Folgenden näher beschrieben. Maßnahmen im Tunnel: Für den Einbau der zusätzlichen Tunnelausstattungs-elemente und der zusätzlichen Drainage-maßnahmen müssen zunächst die Notgehwege inkl. Leerrohre und Drainageleitungen entfernt werden. Darauf werden die erforderlichen Aussparungen in die Vorsatzschale bzw. der unbewehrten Primärpfähle eingebracht. Zur Verbesserung der Drainagewirkung entlang der Tunnelaußenwände werden die Blockfugen aufgebrochen und Drainmatten eingebaut. Für die Löschwasserleitung wird nach dem Entfernen der Schwarzdecke ein Längsgraben mit den zugehörigen seitlichen Anbindungen an die Hydranten hergestellt. Danach werden die Tunnelausstattungs-elemente eingebaut. Neubau Havarie- und Löschwasserbecken: Im Bereich des Westportals kommen das Havarie- und Löschwasserbecken zu liegen. Beide Becken werden in einem Bauwerk realisiert. Das Havariebecken wird unter der Geländeoberkante situiert. Das Löschwasserbecken wird direkt auf dem Havariebecken angeordnet. Die Becken werden als wasserundurchlässige Konstruktion (WUBKO) gemäß ZTV-Ing ausgebildet. Die Gründung erfolgt flach im anstehenden Baugrund. Die Baugrube wird mit einer Bodenvernagelung realisiert. Das komplette Becken wird aus bauphysikalischen Gründen mit einer außenliegenden Wärmedämmung (WDVS) versehen. Des Weiteren werden die notwendigen Zu- und Ableitungen im Portalvorfeld West hergestellt. Umbau bestehender Notausstieg: Bedingt durch die notwendige Zwangslüftung des Fluchttreppenhauses im Brandfall in den Tunnel hinein, muss ein Überdruck im Treppenhaus erzeugt werden. Deshalb werden Lochbleche durch eine druckdichte Blechverkleidung ersetzt. Die Erzeugung des Überdrucks erfolgt über ein Lüftungsaggregat, das oberirdisch neben dem Notausstieg aufgestellt wird. Für die Einbringung des Luftstroms in das Treppenhaus müssen Durchbrüche im Bestand ausgeführt werden. Umbau der bestehenden Servicetür LSW am Ostportal: Die bestehenden Lärmschutzelemente oberhalb und seitlich der Bestandstür werden entfernt. Dann erfolgt der Umbau der horizontalen Tragelemente LSW-Pfosten und Sockelelemente. Die Sockelelemente und die Gründung werden umgebaut. Dann erfolgt der Einbau des neuen Pfostens und der angepassten LSW-Elemente. Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes um einen ÜLT-Raum: Das bestehende Betriebsgebäude wird um einen zusätzlichen ÜLT-Raum erweitert. Hierzu wird das gesamte Betriebsgebäude um eine Etage aufgestockt. Dazu wird die bestehende Attika inkl. Dachaufbau abgebrochen. Die Gebäudeaufstockung wird als Stahlbetonkonstruktion ausgebildet. Es wird wieder ein Flachdach mit extensiver Begrünung errichtet. Das komplette Betriebsgebäude (Bestand und Neubau) wird aus bauphysikalischen Gründen mit einer außenliegenden Wärmedämmung (WDVS) versehen. Die Zuwegung zum neuen Geschoss erfolgt über eine neu zu errichtende Zugangstreppe inkl. Eingangspodest auf Höhe des bisherigen Zwischenpodestes. Im bestehenden Betriebsgebäude müssen vorhandene Öffnungen verschlossen werden. Die Herstellung neuer Öffnungen erfolgt auf Grundlage der Neugestaltung im Erdgeschoss. Photovoltaik Es ist geplant die Tunnelversorgung (Strom) mittels Photovoltaik zu realisieren. Die Photovoltaik-elemente sollen auf Flächen am West- und Ostportal und in der Tunnelmitte realisiert werden. Technische Ausstattung Es werden alle bestehenden technischen Ausstattungsgegenstände entfernt. Gemäß EABT - 80/100 wird der Tunnel auf den neuesten machbaren technischen Stand gebracht.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Albstadt-Laufen

Postleitzahl: 72459

Land, Gliederung (NUTS): Zollernalbkreis (DE143)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die unter Ziffer III.1.1 geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und bei Bewerbungsgemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen, was durch eine beglaubigte Übersetzung geschehen muss. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich: - Auszug aus dem Handelsregister (oder vergleichbarer Nachweis) nicht älter als 6 Monate - Soweit zutreffend:

Bewerbungsgemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular "HVA F-StB Erklärung

Bewerbungsgemeinschaft" zu verwenden. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Diese Erklärungen können durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "HVA F-StB Eigenerklärung Eignung" erbracht

werden. Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind die Verstöße gegen

entsprechende Strafnormen anderer Staaten. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen nach Sanktions-VO. Diese Erklärung ist durch die Abgabe des den

Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "Eigenerklärung Sanktions-VO" zu erbringen. § 46

(3) Nr. 10 VgV: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber als Unteraufträge zu

vergeben beabsichtigt. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten

Unterauftragnehmer den Min-deststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

Daher ist die Angabe der vorgesehenen Unterauftragnehmer im Verzeichnis

Unterauftragnehmer und ggf. in der Eigenerklärung zur Eignung notwendig. Weitere

Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese

Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 5 Mio. € gegeben ist. Bei einer Bergergemeinschaft ist die Berufshaftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft maßgebend. § 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 500.000,00 € brutto Mindestjahresumsatz (Mittelwert der letzten 3 Geschäftsjahre). Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen:
Projektleitung: - Ingenieurwissenschaftliches Studium, das zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur (oder vergleichbar) berechtigt - Berufserfahrung von mindestens 7 Jahren in dem zu vergebenden Leistungsbild Stellvertretende Projektleitung: - Ingenieurwissenschaftliches Studium, das zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur (oder vergleichbar) berechtigt - Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren in dem zu vergebenden Leistungsbild Projektleitung und Bauüberwachung dürfen nicht in einer Person vereint sein. Berufserfahrung ist schriftlich mit Projektlebenslauf zu belegen. Für jede(n) Mitarbeiter(in), der/die im Projekt eingesetzt werden soll, ist ein Lebenslauf mit Nachweis der eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (oder vergleichbar), Berufserfahrung und Weiterbildung sowie Angabe zur Unternehmenszugehörigkeit (Bewerber, ARGE Partner, Unterauftragnehmer) beizufügen. § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren (statt 3 Jahre wie nach § 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: 1. Referenz für "Objektplanung Ingenieurbauwerke" Eine vergleichbare Leistung für "Objektplanung Ingenieurbauwerke" gem. § 43 HOAI 2021 mit Erbringung von Leistungsphase 8. Das Referenzprojekt muss mindestens der Honorarzone III entsprechen. UND 2. Referenz für "Fachplanung Technische Ausrüstung" Eine vergleichbare Leistung für "Fachplanung Technische Ausrüstung" gem. § 55 HOAI 2021 mit Einbringung von Leistungsphase 8" Das Referenzprojekt muss mindestens der Honorarzone II entsprechen. In Bezug auf den wertungsrelevanten Zeitraum von fünf Jahren müssen die Leistungen innerhalb dieses Zeitraumes abgeschlossen sein. Der Zeitraum errechnet sich ab dem Ende der Teilnahmefrist für dieses Verfahren. § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Der Bewerber muss mindestens ein eigenes Qualitätsmanagementsystem formlos nachweisen. Weitere Informationen: s. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung). Diese Aufforderung steht unter der unter I.1) angegebenen Adresse zum Abruf bereit. Im Übrigen gelten die HVA F-StB EU-Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertung des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wirtschaftliche Umsetzung/Terminmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-18bd85d6b82-24c0204b41d053ec>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/03/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.landbw.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/02/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage gefordert war, werden nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 (3) Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Registrierungsnummer: 08-A5612-95

Postanschrift: Dorotheenstraße 8

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70173

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Telefon: +49 711896860

Fax: +49 711896869020

Internetadresse: <https://www.vm.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 721926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 61bb03f3-c068-479b-b6f8-ead138399941 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/01/2024 14:32:06 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 16136-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 7/2024

Datum der Veröffentlichung: 10/01/2024